



Gemeindebrief

SIMEON

Frühjahr 2024

der Reformations-Gedächtnis-Kirche und der Simeonskirche



Alles neu – in Natur
und Gemeinden

Inhalt

- 3 Wahlen zum gemeinsamen Kirchenvorstand
- 5 Was sagen KV-Mitglieder über ihre Aufgaben?
- 8 Unser künftiger Gemeindegemeinde
- 8 Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung!
- 9 Wie geht es weiter mit der Fusion?
- 10 Von Ostern bis Pfingsten
- 12 60 Jahre Musizieren zum Lob Gottes
- 13 Einladung zum Jubiläumskonzert des Posaunenchores
- 14 Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2024/25
- Gottesdienstkalendar März 2024 – Juni 2024 (Heftmitte)
- 15 Lebenswege
- Kaleidoskop – unsere besonderen Termine: Herzliche Einladung zu**
- 16 Kinderbasar – Trauerarbeit mit Kindern
- 17 Winterkonzert in Simeon
- 18 Christliche Meditation – Jubelkonfirmation
- 19 Evangelische Telefonseelsorge
- 20 Senioren-Nachmittage
- 21 Abschied Alicia von Hayek
- 22 Abschied Sabine Huber
- 24 Neu im RefGed-Sekretariat: Veronika Keller
- 24 Impressum
- 25 Gruppen und Kreise – regelmäßige Termine
- 27 Anlaufstellen für Hilfe und Unterstützung
- 28 Rückseite: Wir sind für Sie da – unsere Adressen und Telefonnummern

Wahlen zum gemeinsamen Kirchenvorstand

Im Oktober werden in allen evangelischen Gemeinden Bayerns neue Kirchenvorstände gewählt, die am 1. Dezember 2024 in ihre 6jährige Amtsperiode (von 2024 bis 2030) eintreten werden. Für uns, die beiden noch eigenständigen Gemeinden der Simeons- und der Reformations-Gedächtnis-Kirche, ist dies eine ganz besondere KV-Wahl. Denn in ihr wird erstmals ein gemeinsamer Kirchenvorstand für unsere neue, größere Gemeinde bestimmt. Jeder KV besteht aus gewählten Personen aus der Gemeinde – bei uns werden es 8 sein (dazu kommen 2 berufene KV-Mitglieder) – und den Pfarrerrinnen bzw. Pfarrern.

Was sind die Aufgaben eines solchen Gremiums?

Der Kirchenvorstand entscheidet über die Grundlagen des Gemeindelebens, sowohl die geistlichen wie die organisatorisch-finanziellen, wobei erste Überlegungen, Klärungen und Vorschläge



zu ganz bestimmten Themen zumeist in kleineren spezialisierten Ausschüssen vorbereitend erarbeitet werden, die je nach Interesse von Mitgliedern aus dem Gesamt-KV besetzt werden. Wichtige Themenbereiche sind: Gottesdienstgestaltung (neben den üblichen Sonntagsgottesdiensten auch Kinder-

gottesdienste, Jugendgottesdienste, Gottesdienste im Freien, Andachten usw.) und allgemein Fragen des Glaubenslebens; Unterstützung der Arbeit mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden; Unterstützung und Anschließen von Veranstaltungen für bestimmte Gruppen in der Gemeinde (etwa nach dem Alter: Kinder, Jugendliche, Senioren); Erhaltung und Bau von Gebäuden der Gemeinde; Finanzen der Gemeinde; Umweltfragen im Zusammenhang mit den gemeindlichen Gebäuden und Veranstaltungen; Kontakte und Beziehungen zu anderen Gruppen und Institutionen (zum Dekanat München, insbesondere der Dekanatsynode, zu den evangelischen Nachbargemeinden und zu Nachbargemeinden anderer Konfessionen, zu der politischen Gemeinde und zu den Vereinen am Ort).

Wer kann wählen und gewählt werden?

Wählen können alle konfirmierten Gemeindemitglieder (Nicht-Konfirmierte ab 16 Jahren). Als Kandidatinnen und Kandidaten können sich alle Gemeindemitglieder aufstellen lassen, die am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet haben (die zusätzlich Berufenen können auch erst 16 Jahre alt sein).

Alle, die sich im Rahmen des Kirchenvorstands für die Gemeinde engagieren möchten, sind herzlich dazu eingeladen, sich als Kandidatin oder Kandidat aufstellen zu lassen. Im besten Fall findet sich im KV ein repräsentativer Querschnitt der Gemeindemitglieder – nach Alter, nach Beruf und Ausbildung, nach Geschlecht usw. Die Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Mitglieder und der KV ist eine solche Möglichkeit, sich am Gemeindeleben zu beteiligen.

Da die Wahl eines Kirchenvorstands dieses Mal auch ein zentraler Schritt des Vereinigungsprozesses zu einer größeren Gemeinde ist, steht sie bei unseren beiden noch eigenständigen Gemeinden sozusagen mit einem Bein in der alten Zeit der zwei Gemeinden, mit einem anderen in der zukünftigen der zusammengewachsenen Gemeinde. Der neue Kirchenvorstand soll für das Gedeihen der neuen Gemeinde sorgen. Damit dies gelingt, müssen sich die Mitglieder der beiden bisherigen Gemeinden in angemessener Weise repräsentiert finden. Daher werden in der anstehenden Wahl die beiden bisherigen Gemeinden als gleichberechtigt und im Wahlvorgang eigenständig behandelt: Beide stellen jeweils die Hälfte des gemeinsamen gewählten Kirchenvorstands, also jeweils 4 Personen. Die KandidatInnen und WählerInnen sind dabei Mitglieder der noch bestehenden

alten Gemeinden, d.h. in der Simeonshälfte der neuen Gemeinde stellen sich nur Mitglieder der ‚alten‘ Simeonsgemeinde zur Wahl und diese können auch nur von Mitgliedern dieser ‚alten‘ Gemeinde gewählt werden, dasselbe gilt für den RefGed-Teil. Beim Wahlvorgang selbst stehen wir also noch in den alten Strukturen, sein Ergebnis führt zum Kirchenvorstand der zukünftigen umfassenderen Gemeinde, der „Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern“. Wenn wir im Jahr 2030 den darauffolgenden KV bestimmen, wird es eine solche Zweiteilung selbstverständlich nicht mehr geben!

Wie wird gewählt?

In Präsenz kann am 20. Oktober um die Zeit des Sonntagsgottesdienstes herum gewählt werden (die genauen Zeiten werden noch bekanntgegeben). Wie schon bei den letzten KV-Wahlen wird es auch diesmal die Möglichkeit der Briefwahl geben. Alle Gemeindemitglieder bekommen die entsprechenden Unterlagen für beide Arten des Wahlvorgangs Mitte September zugesandt. Bitte beteiligen Sie sich möglichst zahlreich an der Wahl, so dass der künftige Kirchenvorstand wirklich im Namen der gesamten Gemeinde seine Entscheidungen treffen kann!

Wilhelm Oppenrieder

Was sagen KV-Mitglieder über ihre Aufgaben?

Sicher ist die Rolle des KV bei Stellenbesetzungen wichtig, aber als Gemeinde mit eigenen Gebäuden sind natürlich auch die Aufgaben des Bauausschusses essentiell. Nicht vergessen darf man aber auch die Aufgaben des Finanzausschusses und des Kirchenpflegers.

Ich habe mich u.a. im Bauausschuss,

im Jugendausschuss und Personalausschuss engagiert. Das sind sicherlich Schwerpunkte, die auch meine Anliegen widerspiegeln. Es hat mir viel Spaß gemacht, im Bauausschuss die Renovierung des Pfarrhauses mitzugestalten.

Die Zusammenarbeit war wirklich toll! Nach dem gemeinsamen Klausurwochenende, wo wir uns damals kennengelernt haben, waren wir eine wirklich konstruktive Gemeinschaft. Wir haben zum Teil wirklich hart (aber stets respektvoll) diskutiert und kamen anschließend immer auf einen passenden Konsens, der eine überdeutliche Mehrheit fand.

Ich kann mir vorstellen, wieder zu kandidieren. Ich mache es aber davon abhängig, wer sich sonst noch aufstellen lässt. Mir ist ein gutes Team wichtig!

Andreas Templin

Eine der wichtigsten Aufgaben für mich im KV stellt die Gemeindegestaltung und Entwicklung dar. Gerade jetzt, zum Zeitpunkt der Fusionierung, macht es sehr viel Spaß gemeinsam im Gremium die Zukunft mitzugestalten. Mein persönliches Anliegen ist, dass jeder Teil der Gemeinde im KV gehört werden kann. Neben dem KV engagiere ich mich ebenfalls in der Jugendarbeit. Hier versuche ich stets eine Brücke zu schlagen und der Meinung der Jugend auch eine Stimme im KV zu geben.

Die Zusammenarbeit im KV empfinde

ich als sehr gelungen. Jeder Stimme wird Gehör geschenkt und alle Meinungen haben im Gremium ihren Platz.

Die Arbeit im KV macht mir definitiv Spaß, nirgends sonst kann man sich in die Gemeinde so einbringen wie im KV. Die Frage, ob ich wieder kandidieren würde, kann ich jedoch nicht konkret beantworten.

Luis Lummer

Es war für mich überaus interessant, mich mit den unterschiedlichsten Themen der Gemeindefest zu beschäftigen. Um in einzelne Bereiche etwas tiefer einzusteigen, besteht die Möglichkeit, sich in verschiedenen Ausschüssen zusätzlich zu engagieren. Meine Schwerpunktthemen bestanden in den letzten Jahren in der Beteiligung der Organisation und Durchführung unserer schönen Gemeindefeste im Rahmen des Festausschusses. Des Weiteren war ich im Bauausschuss aktiv, der sich mit der Erhaltung und Modernisierung der Bausubstanz befasst. Besondere Freude bereitet mir der große Erfolg der Sanierung und Aufstockung unseres Pfarrhauses. Den regen Austausch und die Diskussionen mit den tollen Kirchenvorstandskolleginnen und -kollegen habe ich als große Bereicherung empfunden. Auch meine Arbeit wurde stets wertgeschätzt

und so kann ich ein Engagement in diesem Gremium nur empfehlen.

Jacqueline Mebert-Karl

Im Kirchenvorstand gibt es viele Entscheidungen zu treffen rund um ein Kirchengebäude samt Gemeindehaus, den Finanzhaushalt oder wenn ein neuer Pfarrer oder Diakon bzw. eine neue Pfarrerin oder eine Diakonin in die Gemeinde kommt. Feste und Gottesdienste können gemeinsam gestaltet werden, mit Nachbargemeinden können Veranstaltungen, wie zum Beispiel Festgottesdienste oder auch mal eine Werbeaktion im Haderner Stern geplant und ausgeführt werden. Die Kinder und Jugendlichen innerhalb der Gemeinden können in Familien- oder Konfirmandengottesdiensten in die Gemeinschaft eingeführt werden und ihre neuen, frischen Ideen hineinbringen.

Mein persönliches Anliegen sind auch die Kirchenmusik, der Zusammenschluss unserer beider Gemeinden Simeon und Reformations-Gedächtnis-Kirche, als auch, dass sich die Jugendlichen bei uns wohl fühlen und sich dem Gemeindeleben zugehörig fühlen.

Ich kandidiere von Herzen gerne noch einmal für den bevorstehenden KV im Herbst 2024

Christine Mangelsdorf

**Kandidier
für
neue
Wege**

Gemeinsam Kirche verändern
Kirchenvorstands-Tage in den
Kirchenkreisen 2024

Kandidier
für Kirche

Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Unser künftiger Gemeindegemeinde

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde München-Hadern – so wird unsere zukünftige gemeinsame Gemeinde heißen (der entsprechende Vorschlag muss noch vom Landeskirchenrat bestätigt werden).

In einer Gruppe zur Namensfindung, die aus Mitgliedern der beiden gegenwärtigen Kirchenvorstände der Simeons- und der Reformations-Gedächtnis-Kirche bestand, wurden verschiedene Vorschläge für den Namen der künftigen Gemeinde diskutiert – vielleicht erinnern Sie sich, dass beim letzten Sommerfest auch allen sonstigen Mitgliedern der beiden Gemeinden die Möglichkeit gegeben wurde, sich an der Diskussion um die Namenswahl zu beteiligen. Drei

Vorschläge wurden schließlich von der Findungsgruppe den beiden Kirchenvorständen in der gemeinsamen Sitzung am 14.12.2023 zur Abstimmung vorgestellt, einstimmig durchgesetzt hat sich die obige Kombination aus unserer bekenntnishaften Ausrichtung – wir sind evangelisch-lutherisch – und der physisch-bürgerschaftlichen Verwurzelung unserer Gemeinde – wir gehören zum Münchner Stadtbezirk Hadern (Großhadern, Neuhadern, Blumenau).

Die beiden Kirchengebäude der neuen Gemeinde behalten selbstverständlich ihre Namen: Simeonskirche und Reformations-Gedächtnis-Kirche und damit auch den geistlichen Gehalt, der



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung!

Simeonsgemeinde:

So., 3. März, 11.00 Uhr
in der Simeonskirche

Reformations-

Gedächtnis-Gemeinde:

So., 10. März, 11.30 Uhr
im Gemeindesaal

in beiden Namen anklingt, Simeon, der Hochbetagte, dem es noch vergönnt ist, den neugeborenen Heiland zu sehen, und die Erinnerung an die Refor-

mation und ihren Auftrag, den Glauben an diesen Erlöser im alltäglichen Leben stets lebendig zu erhalten.

Wilhelm Oppenrieder

Wie geht es weiter mit der Fusion?

Der nächste Schritt auf dem Weg zur gemeinsamen Kirchengemeinde: Simeon und RefGed bilden eine Pfarrei.

Um eine gemeinsame Wahl zum kommenden Kirchenvorstand abhalten zu können, gehen die beiden bisherigen Gemeinden Simeon und Reformation-Gedächtnis einen weiteren Schritt im Prozess des Zusammenwachsens voran: Sie bilden zusammen eine Pfarrei (der Beschluss wurde in der gemeinsamen Sitzung der Kirchenvorstände von Simeon und RefGed am 14.12.2023 gefasst und die Pfarreibildung für den 1.3.2024 beantragt). Eine solche Pfarrei dient dazu, eine verwaltungsbezogene Einheit hervorzubringen (um z. B. eine gemeinsame KV-Wahl verwaltungstechnisch korrekt veranstalten zu können).

Was ändert sich gegenüber dem bisherigen Zustand?

Wie auch in der zukünftigen Gemeinde, der „Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde München-Hadern“, wird in einem der beiden vorhandenen Pfarrämter die Pfarramtsführung installiert (und damit der Ort für bestimmte Verwaltungsakte bestimmt); die Pfarramtsführung übernimmt Pfarrerin Heike Immel. Die beiden Gemeinden bleiben jedoch zunächst unabhängig (auch was ihren rechtlichen Status angeht). Der Übergang von der gemeinsamen Pfarrei zu einer Kirchengemeinde, d.h. die vollständige Fusion, ist dann für den Beginn des nächsten Jahres geplant.

Wilhelm Oppenrieder



Von Ostern bis Pfingsten

Weihnachten ist den meisten von uns von Herzen vertraut und die Gottesdienste sind noch für viele ein Ort der Kraft und Geborgenheit. Ostern und noch mehr das Pfingstfest sind für viel mehr durch die Ferien eine Alltagshilfe. Hier eine Übersicht, was die Festtage bedeuten:

Der Osterfestkreis beginnt mit dem **Palmsonntag** – dem Sonntag vor Ostern. Das Neue Testament berichtet, dass Jesus Christus an diesem Tag auf einem Esel nach Jerusalem ritt. Die Bevölkerung, die in ihm den erwarteten Messias (Retter Gottes) sah, begrüßte ihn jubelnd und legte Kleidung und Zweige auf die Straße, wie einen „roten Teppich“.

Der Zeitpunkt war bewusst gewählt. Es war die Woche, in der das Passahfest gefeiert wurde. Daher ist unser Osterfest vom Termin her identisch mit dem Passahfest unserer jüdischen Geschwister. Nur zur Erinnerung: Jesus war Jude, wollte nie etwas anderes sein und hat auch keine neue Religionsge-

meinschaft gegründet. Er wollte – wie Martin Luther auch – auf menschliche Konstrukte und falsche Auslegungen hinweisen und uns allen den Zugang zu Gottes Liebe und Begleitung leichter machen.

An **Gründonnerstag** feierte Jesus das Passahmahl mit seinen Jüngern. Daraus wurde in unserer Tradition der Gründonnerstag, an dem wir miteinander Abendmahl feiern – manche Gemeinden an großen Festtafeln. Später am Abend, im Garten Gethsemane, wurde er verhaftet, weil der Jünger Judas ihn verraten hatte.

Karfreitag und Karsamstag

„Kar“ wird abgeleitet von einem Wort, das Klage, Elend oder Trauer bedeutet. An diesem Tag wurde Jesus vom römischen Statthalter Pontius Pilatus zum Tode verurteilt und auf dem Hügel Golgatha gekreuzigt. Die Menschen, die bei Jesu Einzug gejubelt hatten, schrien nun „kreuzigt ihn!“. Die Hinrichtungsform der Kreuzigung war in der Antike sehr verbreitet und entsprach römischem Recht. Die 15. Stunde des



Tages gilt als seine Todesstunde, daher werden karfreitags um 15 Uhr Gottesdienste gefeiert.

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe und Trauer. Es findet in der Regel kein Gottesdienst statt und die Altäre in den Kirchen sind frei von Kerzen und Blumen.

Ostersonntag und Ostermontag

Am Ostersonntag feiern wir die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod. Maria Magdalena und eine weitere Frau namens Maria gingen bei Sonnenaufgang zum Grab Jesu. Dort begegnete ihnen eine Gestalt aus Licht. Diese Gestalt verkündete, dass Jesus auferstanden sei. Im Laufe des Tages erschien einigen der anderen Jünger Jesus. Am Ostermontag begegneten auch zwei der Jünger ihrem Herrn, so berichtet das Lukas-Evangelium. Sie hatten bis dahin an seiner Auferstehung gezweifelt, verbreiteten die Nachricht nun aber mit Freude.

Daher wird der erste Osternachts-Gottesdienst vor dem Sonnenaufgang begonnen. Osterkerzen bringen wieder Licht in die zuvor dunklen Kirchen. Am Ostersonntag und Ostermontag folgen weitere Festgottesdienste.

Ostern ist das höchste Fest für uns Christen und das zentrale Ereignis unserer Religion. Denn in der Auferstehung Jesu wird sichtbar und erfahrbar, dass der Tod eine Illusion ist und all das Leid, Drama und die Zerstörung auf dieser Welt zu dieser Illusion gehören.

40 Tage nach dem Osterfest, also immer an einem Donnerstag, wird **Christi Himmelfahrt** gefeiert. Die Apostelgeschichte berichtet davon, dass Jesus, der bis dahin mit seinen Jüngern zusammen war, in einer Wolke erfasst und in den Himmel getragen wurde.

50 Tage nach Ostern findet das **Pfingstfest** statt, das auf das griechische Wort „pentekosté“, der Fünfzigste, zurück geht. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der wie Feuerflammen über den Köpfen der Jünger zu sehen war. Sie wurden erleuchtet, erfüllt von der Liebe Gottes, was unsere Tradition als Heiligenschein darstellt. Dieses Ereignis war der Ausgangspunkt für das missionarische Wirken der Jünger. Hier ging es nicht darum, Menschen zu Christen zu machen, sondern sie wollten, dass alle Menschen die unendliche Liebe, die sie erfahren hatten, auch erleben können.

Sabine Huber



60 Jahre Musizieren zum Lob Gottes

„Gott loben, das ist unser Amt“: Gottesdienste zum Lob Gottes festlich mit zu gestalten und die Kirchengemeinde beim Singen der Choräle zu unterstützen, das stand und steht im Mittelpunkt der Posaunenchorarbeit. Gegenüber der Orgel hat der Posaunenchor dabei einen entscheidenden Vorteil: die musikalische Verkündigung kann auch draußen stattfinden, die Bläserinnen und Bläser begleiten mit ihren Trompeten und Posaunen auch Freiluftgottesdienste, Beerdigungen oder Martinsumzüge.

Wie wichtig diese Klänge der Reformations-Gedächtnis-Kirchengemeinde sind, zeigt die Tatsache, dass der Posaunenchor fünf Jahre vor der Einweihung der Kirche im Februar 1964 gegründet wurde. Der Organist Ulrich Schöler übernahm die Leitung, spielte die Posaune – und brachte drei Kinder als Bläser mit, Pfarrer Herbert Kobilke als Obmann zwei Söhne. Zeitweise spielten die drei Töchter der Pfarrersfamilie Sauer mit. Wolfgang Metz-

macher, Chorleiter seit 1978, verstärkt bis heute den Posaunenchor mit Frau Monika, fünf Kindern und inzwischen auch zwei ihrer Partner – wobei der eine oder andere inzwischen außerhalb Münchens einen Hausstand gegründet hat und nur zu besonderen Anlässen unterstützt.

Trompeten, Posaunen und eine Tuba braucht es seit jeher für einen Einsatz – und zu besonderen Gelegenheiten ertönen die Pauken. Eine Daueraufgabe für unseren Chor ist die Nachwuchsgewinnung. In der letzten Zeit konnten wir uns über Wiedereinsteiger und Chorwechsler freuen. Weiterentwickelt hat sich die Posaunenchorliteratur in den zurückliegenden 60 Jahren: Für die Choräle und neuen geistlichen Lieder gibt es längst wunderbare Überstimmen, moderne oder jazzige Sätze und Vorspiele. Denn Choräle sind die Wurzeln der Posaunenchormusik, „am Choral sollt ihr uns erkennen“ (Werner Göttle, ehemaliger Landesposaunenwart). Während die Intrade weiterhin jeden Festgottesdienst feierlich eröffnet und die Herzen des Gottesdienstpublikums

aufschließt, erfreuen und beschwingen wir zum Ausklang gerne mit einem Arrangement in den neueren Musikrichtungen wie Funk, Spirituals oder Swing. Der Verband evangelischer Posaunenchorre in Bayern e.V., dem der RGK-Posaunenchor keine fünf Monate nach seiner Gründung beiträt, bringt in großartiger Weise immer wieder neue Noten heraus.

An zwei Abenden in der Woche probt der RGK-Posaunenchor – ein ungewöhnliches Angebot für alle, die zuhause nicht üben können! Die regelmäßigen Chorproben mögen bisweilen lästig sein, die Geduld von Wolfgang Metzner wird gelegentlich auf die Probe gestellt, manchmal ist das Häufchen auch recht klein. Aber wenn dann am Ende eines Gottesdienstes geklatscht wird, wissen wir Bläserinnen und Bläser: Es ist gut so ... wir haben Herzen erfreut. *Beatrix Körner*



Sonntag Laetare

Abendmusik beschwingt & besinnlich

10. März 2024, 19.00 Uhr

Mit dem Posaunenchor
der Reformations-Gedächtnis-Kirche

Ebernburgstraße 12 | 81375 München

Eintritt frei

Mehr über den Posaunenchor
finden Sie auf unserer Website:
<https://posaunenchor-rgk.de>

Anmeldung zum Konfirmandenkurs 2024/25

Zum Konfirmandenkurs 2024/2025 (kurz: KU 2425) sind alle eingeladen, die zum Stichtag, dem 31. Juli 2024, 13 Jahre alt sind (oder älter und noch nicht konfirmiert).

Das erste Kurshighlight ist das große Konfi-Camp zusammen mit Nachbargemeinden vom 17. bis 21. Juli 2024 in Thalmässing. Auf dem weiteren Programm stehen Konfirmandentage und das Intensiv-Wochenende im Februar oder März 2025. Geplant ist, die Konfirmationen im Mai 2025 samstags und sonntags 10.30 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche und samstags 12.30 Uhr in der Simeonskirche zu feiern. Zur Einstimmung gibt es einen Jugendgottesdienst mit Abendmahl am Freitagabend um 18.00 Uhr.

Vor den Osterferien findet der Informationsabend mit Anmeldung im Gemeindehaus, Ecke Ebernburgstraße/ Holzapfelkreutherstraße, statt. In der Regel werden Jugendliche und ihre El-

tern dazu per Post eingeladen, bitte beachtet/beachten Sie auch die Hinweise in dieser Einladung. Wer dazu keine Post bekommen hat, nimmt bitte mit Pfarrer Michael Trimborn Kontakt auf. Der Einführungsgottesdienst ist für den 23. Juni geplant.

Kommt mit euren Eltern zum Infoabend und bringt die Anmeldeunterlagen ausgefüllt und sofern nötig eine Kopie der Taufurkunde mit. Die Kursgebühr von 250 €, die schon die Kosten für Konfi-Camp und -Wochenende sowie alle Materialien mit einschließt, wird nach erfolgter Anmeldung in Rechnung gestellt. Die Teilnahme wird aber nicht am Geld scheitern. Auch Jugendliche ohne Taufe sind herzlich eingeladen. Diese findet dann im Konfirmationsgottesdienst statt.

Unser aktueller (aber noch nicht endgültiger) Terminplan kann hier angesehen werden:

Er wird Zug um Zug vervollständigt.



Michael Trimborn



Gottesdienstkalender

SIMEON

März 2024 – Juni 2024

März

Fr. 01.03.	19.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag zum Thema „Palästina“	Fronleichnam	Freie Evang. Gemeinde Team
So. 03.03. <i>Okuli</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹ 😊 Kindergottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	Simeonskirche	Dekan Jahnel, Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 10.03. <i>Laetare</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst+Einf. Lektorin Birgit Mix 😊 Kindergottesdienst anschließend Gemeindeversammlung	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
	19.00 Uhr	Abendmusik beschwingt & besinnlich, Jubiläumskonzert des Posaunenchores	Reformations- Gedächtnis-Kirche	(siehe S. 13)
So. 17.03. <i>Judika</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Fischer-Röhl
	10.30 Uhr	😊 Familiengottesdienst mit dieBand	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Präd. Dammann und Team
	17.00 Uhr	Winterkonzert mit Viola und Cello	Simeonskirche	(siehe S. 17)
Do. 21.03.	18.00 Uhr	Abschiedsgottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Diakonin Hayek, Dekanin Häfner
So. 24.03. <i>Palm- sonntag</i>	10.00 Uhr	😊 Familiengottesdienst mit Abendmahl ¹ anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Pfrin. Immel und Team
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Präd. Oppenrieder

Ostern in RefGed



Do. 28.03. <i>Grün- donnerstag</i>	19.00 Uhr	Gottesdienst, zurzeit als „messianische Sederfeier“ geplant	RefGed Gemeindesaal	Pfr. Trimborn
Fr. 29.03. <i>Karfreitag</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
	15.00 Uhr	Meditativer Gottesdienst mit Kirchenchor	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber
So. 31.03. <i>Oster- sonntag</i>	6.00 Uhr	Feier der Osternacht mit dieBand, anschließend Osterfrühstück	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Präd. Dammann
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ² und Posaunenchor	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn



Ostern in Simeon

Do. 28.03. Grün- donnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
Fr. 29.03. Karfreitag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	15.00 Uhr	Ökumenische Andacht zur Todesstunde Jesu	Simeonskirche	Pfrin. Fischer- Röhrl, Chr. Wink- ler, Dr. J. Engstler
So. 31.03. Oster- sonntag	6.00 Uhr	Feier der Osternacht	Simeonskirche	Pfrin. Immel und Team
	10.00 Uhr	Ostern: Festgottesdienst m. Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
Mo. 01.04. Ostermontag	10.00 Uhr	☺ Familienfreundlicher Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Huber

April

So. 07.04. Quasimodo- geniti	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
So. 14.04. Misericordi- as Domini	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Präd. Dammann
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Immel
So. 21.04. Jubilate	10.00 Uhr	Umweltgottesdienst ☺ Kindergottesdienst	Simeonskirche	Dr. E. Bastanoglu, Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Präd. Dammann
Sa. 27.04.	10.00 Uhr	☺ Minigottesdienst mit Brunch	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Minigottes- dienst-Team
So. 28.04. Kantate	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Prädin. Winkler
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn

Mai

So. 05.05. Rogate	10.00 Uhr	Gottesdienst	Simeonskirche	Pfrin. i. R. Fietz
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ² ☺ Kindergottesdienst	Reformations- Gedächtnis-Kirche	Präd. Oppenrieder
Do. 09.05. Christi Himmel- fahrt	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	11.00 Uhr	Open-Air Gottesdienst mit Abend- mahl ² und Posaunenchor (bei Regen: 10.30 Uhr in RefGed)	Forsthaus Kasten	Pfr. Trimborn

Fr. 10.05.	18.00 Uhr	KU 24 Jugendgottesdienst mit Beichte u. Abendmahl ² , mit dieBand	Simeonskirche	Pfr. Trimborn
Sa. 11.05.	10.00 Uhr	KU 24 Konfirmation	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
	12.00 Uhr	KU 24 Konfirmation	Simeonskirche	Pfr. Trimborn
So. 12.05. <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Präd. Vieweger
	12.00 Uhr	KU 24 Konfirmation	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
So. 19.05. <i>Pfingst-sonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Pfrin. Immel
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
Mo. 20.05. <i>Pfingst-montag</i>	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst	Fronleichnam	Pfrin. Immel
	10.00 Uhr	Ökumen. Gottesdienst	St. Canisius	Pfrin. Huber + Pfr. Titus + Joe
So. 26.05. <i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Präd. Oppenrieder
Do. 30.05. <i>Fronleichnam</i>	ca. 9.00 Uhr	Station der Fronleichnamspzession, Tauferinnerung	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn

Juni

So. 02.06. <i>1. So. n. Trin.</i>	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
So. 09.06. <i>2. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹	Simeonskirche	Prädin. Winkler
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ² zur Verabschiedung von Pfrin. Sabine Huber	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfrin. Huber Dekanin Häfner Pfr. Trimborn
So. 16.06. <i>3. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	😊 Familienfreundlicher Gottesdienst mit den Mennoniten	Simeonskirche	Pfrin. Immel und Team
	10.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ²	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Präd. Oppenrieder
So. 23.06. <i>4. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Willkommensgottesdienst für Neuzugezogene 😊 Kindergottesdienst	Simeonskirche	Pfrin. Immel, Dr. M. Raeder
	10.30 Uhr	KU 2425 Gottesdienst mit Einführung der Konfirmand*innen	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn
So. 30.06. <i>5. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl ¹ , anschließend Geburtstagskaffee	Simeonskirche	Präd. Schöttl
	10.30 Uhr	Gottesdienst	Reformations-Gedächtnis-Kirche	Pfr. Trimborn

¹ Wandelabendmahl

² alkoholfrei



Gottesdienstkalender



März 2024 – Juni 2024

Senioren-gottesdienste im Margarete-von-Siemens-Haus

Heiglhofstraße 54

Sa. 09.03.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl ²	<i>Pfarrer Michael Trimborn</i>
Sa. 27.04.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst	<i>Pfarrer Michael Trimborn</i>
Sa. 18.05.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst	<i>Pfarrer Michael Trimborn</i>
Sa. 29.06.	18.30 Uhr	Senioren-gottesdienst mit Abendmahl ²	<i>Pfarrer Michael Trimborn</i>

Taizé-Gebete

Taizé-Gebete finden im turnusmäßigen Wechsel in den verschiedenen Großhaderner Kirchen statt.

Fr. 15.03.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Klinikkirche, Klinikum Großhadern	<i>Taize-Team Klinikum</i>
Fr. 19.04.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet i. d. Reformations-Gedächtnis-Kirche	<i>Ada Jahn und Team</i>
Fr. 17.05.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Ignatius	<i>Team St. Ignatius</i>
Fr. 21.06.	19.00 Uhr	Taizé-Gebet in St. Peter	<i>Team St. Peter</i>

Gottesdienste im Klinikum

Klinikkirche am Ende der Besucherstraße
(Würfel KL)

Jeden Mittwoch um 18.00 Uhr feiern wir Gottesdienst. Jeden Dienstag findet um 13.00 Uhr ein Mittagsgebet statt.

Gottesdienste im Augustinum

Ökumenische Andacht im Wohnstift Augustinum

Jeden Donnerstag um 10.00 Uhr feiern wir in der Simeonkirche Gottesdienst mit Pfarrerin Sarah Fischer-Röhl, Seelsorgerin Christine Winkler oder Dr. Josef Engstler

Katholische Gottesdienste in Hadern

Erscheinung des Herrn (Terofalstraße 66)

Samstag 18.30 Uhr

Sonntag 9.30 Uhr

Fronleichnam (Senftenauerstraße 111)

Samstag 17.30 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

Namen Jesu (Saherrstraße 15)

Samstag 18.00 Uhr

Sonntag, 11.00 Uhr

St. Canisius

Sonntag 9.30 Uhr, St. Canisius (Canisiusplatz 1)

Mittwoch 18.00 Uhr, St. Peter (Heiglhofstraße 10)

Samstag 18.00 Uhr, St. Peter

St. Ignatius

Sonntag 11.00 Uhr, St. Ignatius

(Guardinistraße 83)

Donnerstag 18.00 Uhr, St. Ignatius

Samstag 17.00 Uhr, Simeonskirche

(Stiftsbogen 74)



Baby- & Kindersachen BASAR

Samstag, 2. März von 9.00*–12.00 Uhr
im SimeonsHaus, Violenstraße 6

Verkauf von Kinderkleidung (Größe 50–164) für den Frühling/Sommer und
Zubehör (Schuhe, Kinderfahrzeuge, -wägen, Kinderbücher & -CDs/DVDs)

Für das leibliche Wohl ist in unserem gemütlichen Café gesorgt, es gibt Kaffee,
kalte Getränke, Kuchen und Herzhaftes zum Kauf.

Möchten Sie Artikel verkaufen (max. 30 gut erhaltene Gegenstände),
können Sie sich ab 1. Februar per E-Mail anmelden un-
ter simeons-kinder-basar@web.de. Anmeldungen werden
nach Eingangsreihenfolge angenommen. Pro Familie ist
nur eine Anmeldung (= Teilnehmernummer) möglich.

Mit Ihrer Startgebühr von 3 € sowie 10% des Verkaufserlöses unterstützen Sie
die Kinder- und Jugendarbeit der Simeonsgemeinde. Wir übernehmen keine Haf-
tung für beschädigte, verlorengegangene oder gestohlene Ware.



Falls Sie Lust haben, uns mit ein paar wenigen Stunden Zeit zu unterstützen (z. B.
Flyer verteilen, Kleidung sortieren, am Basartag mithelfen, einen Kuchen backen),
einfach beim Basarteam (simeons-kinder-basar@web.de) oder im Pfarramt melden.

Mit Kindern über den Tod sprechen



© GemeindebriefDruckerei

Der Tod gehört zum Leben dazu. Aber er macht uns
Menschen Angst. Das muss nicht sein. Wer sich mit
offenen Augen und Herzen umsieht, findet Trost,
Hoffnung und inneren Frieden.

Kinder haben ein anderes Erleben von Leben und Tod.
Was ihnen hilft sind Erwachsene, die ihre eigenen Erfah-
rungen, Ängste und Gefühle kennen und aussprechen.
Wenn Sie für sich und ihre Kinder einen mutigen Um-

Einladung

gang mit dem Tod wünschen; wenn Sie mit anderen Eltern über kleine und große Fragen rund um das Thema Sterben und Tod ins Gespräch kommen wollen, dann melden Sie sich zu unseren Informations- und Gesprächsabenden an.

Abend 1: Tod und Trauer – eine Einführung: Was ist Trauer. Aufgaben der Trauer. Persönliche Erfahrungen. Wie Kinder sich den Tod vorstellen. Kinder trauern anders.

Abend 2: Handeln bei Tod und Trauer – vom Haustier bis zu einem nahen Angehörigen. Den Sterbeprozess verstehen. Eine Beerdigung mitgestalten. Für immer anders. Erinnerungstage.

Zeit: Dienstag, 12. März und 9. April, jeweils 19.30–21.00 Uhr

Ort: SimeonsHaus, Violenstraße 6, 80689 München

Anmeldung bis zum 10. März unter:

sabine.huber@elkb.de oder +49-151-40 78 76 55

Durch die Abende begleitet Sie Pfarrerin Sabine Huber, Mitarbeiterin im Kriseninterventionsteam verschiedener Grundschulen, 5 Jahre Leitung eines Trauercafés, 20 Jahre Erfahrung bei der Begleitung von Sterbenden und Angehörigen in der Zeit des Abschieds.

Winterkonzert in Simeon

Klänge von Viola und Cello verwöhnen die Ohren der Zuhörer, wenn Katherine Barritt (Viola) und Miranda Waldmann-Barritt (Cello) am **Samstag, den 17. März** zu ihrem Winterkonzert in die Simeonskirche, Stiftsbogen 74, kommen.

Beginn des Konzertes ist um 17.00 Uhr.

Der Eintritt ist frei, die Musikerinnen freuen sich über Spenden.



Atem. Pause. Stille.

Jesaja 30,15: In Stille und Vertrauen liegt Eure Kraft

Christliche Meditation: Eintauchen in Gottes liebende Gegenwart und seine Kraft in uns wachsen lassen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen am



18.3. 15.4. 6.5. 3.6. 1.7.,
jeweils von 19.30 bis 20.30 Uhr im Gemeindesaal der
Reformations-Gedächtnis-Gemeinde.

Ich freue mich, Sie zur Christlichen Meditation zu be-
grüßen, Ihre

*Renate Unterberg,
Anleiterin in Christlicher Meditation*

Jubelkonfirmation

Nach langjähriger Pause wollen wir in der Simeonskirche wieder eine Jubelkonfirmation feiern. Eingeladen sind alle Konfirmandenjahrgänge, die vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant) oder 75 (Kronjuwelen) Jahren konfirmiert wurden. Falls Sie zu unseren Jubelkonfirmanden oder -konfirmandinnen gehören, sind Sie herzlich eingeladen, an unserem Festgottesdienst am **Sonntag, 15. September um 10.00 Uhr** in der Simeonskirche teilzunehmen. Dies gilt natürlich auch für alle, die nicht in der Simeonskirche, sondern in einer anderen Kirche konfirmiert wurden. Bei der Jubelkonfirmation wird an das Versprechen erinnert, das man bei der Konfirmation gegeben hat, und man wird gesegnet für den weiteren Lebensweg, es bietet sich aber auch die Möglichkeit des Wiedersehens mit alten Bekannten und Freunden. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es bei einem Stehempfang die Möglichkeit zur Begegnung und zum Gespräch.

Wenn Sie an der Jubelkonfirmation teilnehmen wollen, melden Sie sich bitte bis zum 2. September im Pfarramt. (Pfarramt.Muenchen-Simeonskirche@elkb.de oder Telefon: 740 15 20)

Wir freuen uns, diesen ganz besonderen Tag mit Ihnen feiern zu dürfen.

*Pfarrerin Heike Immel und
Pfarrerin i. R. Margot Theilig*



Ein Licht in dunklen Stunden

„Es gibt Momente, in denen die Stille um uns laut wird und unsere Gedanken schwer auf der Seele lasten. In solchen Momenten machen ein offenes Ohr und ein verständnisvolles Gespräch einen Unterschied.“ So stellt sich die Evangelische Telefonseelsorge auf ihrer Website vor. Immer mehr Menschen fühlen sich einsam, leiden unter psychischen Erkrankungen oder geraten in schwere Krisen. Die Telefonseelsorge bietet Hilfe und Beistand. Sie berät alle Menschen unabhängig von deren Glauben, Nationalität, Alter oder Beruf. Geprägt von einem christlich-humanistischen Menschenbild arbeitet sie konfessionsoffen. Per Telefon, per E-Mail oder als Chatseelsorge im Internet ist die Telefonseelsorge kostenfrei rund um die Uhr erreichbar. Als „Kirche mitten im Leben“, sieht sie ihren Auftrag darin, Menschen in den verschiedensten Konfliktsituationen kompetente, differenzierte und ergebnisoffene Begleitung anzubieten. Dabei wahrt sie die Anonymität der Ratsuchenden und der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen und garantiert Datenschutz. Die Ehrenamtlichen hören zu, sind authentisch und reflektiert und widmen sich den religiösen und weltanschaulichen Fragen der Anrufer*innen. Für ihre Arbeit werden sie professionell aus- und fortgebildet. Sie lernen Kommunikation und Gesprächsführung, sowie Basiswissen zu typischen Themen der Telefonseelsorge und erhalten Supervision. Das Team der Ehrenamtlichen wird von einem Fachteam Hauptamtlicher geleitet.



Wenn Sie in dunklen Stunden ein Licht brauchen, scheuen Sie sich nicht, die Telefonseelsorge zu kontaktieren: 0800-111 0 111

Haben Sie Interesse, ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge mitzuarbeiten, melden Sie sich unter der Rufnummer 089-59 04 81 13 oder per E-Mail ts@ebz-muenchen.de beim Evangelischen Beratungszentrum. Kirche mitten im Leben ist in den heutigen bewegten Zeiten notwendiger denn je!

Evelyn Loeser

Senioren-Nachmittage

Wir laden sie ganz herzlich zu den traditionellen Nachmittagen mit Kaffee/Tee und Kuchen sowie einem hoffentlich interessanten Thema in unseren Gemeindegemeinschaftssaal (Eberburgstraße 12) ein.

Wünschen Sie eine persönliche Einladung und sind noch nicht im Verteiler? Dann schicken Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an annemarieheinrich@web.de oder melden Sie sich telefonisch unter 089-71 01 92 27. Selbstverständlich sind Sie auch ohne Anmeldung willkommen. Wir freuen uns über Ihr Kommen

Ulrike Lehner und Annemarie Heinrich

12. März, 14.30–16.00 Uhr
**Trickdiebstahl und Trickbetrug –
Sicherheit für Senior*innen**
Referentin: Frau Ingrid Appel,
Seniorenbeirätin in unserem Stadtbezirk



16. April, 14.30–16.00 Uhr
Frühlingsboten in der Natur

14. Mai, 14.30–16.00 Uhr
Wonnemonat Mai



18. Juni, 14.30–16.00 Uhr
**Alles rund um die Erdbeere –
mit allen Sinnen genießen**

Der Seniorentreff der Simeonsgemeinde zusammen mit der Mennonitengemeinde findet immer am 2. Donnerstag des Monats im SimeonsHaus statt.

Die nächsten Termine: 14.3. 11.4. 16.5. 13.6.

Leitung: Pfarrerin Heike Immel und Marianne Habecker

Abschied und Neubeginn



Eure Alicia

Hallo DU! – Ja genau dich mein ich!

Mein Weg in dieser Gemeinde geht bald zu Ende. Ab dem 1. April wird es für mich als Dekanatsjugendreferentin in der Evangelischen Jugend München weitergehen. Deshalb würde ich mich freuen, mit dir gemeinsam auf die schöne Zeit hier in Hadern zurückzublicken, miteinander anzustoßen, zu ratschen, zu lachen, Erinnerungen zu teilen.

Wir laden herzlich ein zur Verabschiedung in einem
Abendgottesdienst mit Dekanin Dr. Claudia Häfner
am 21. März um 18.00 Uhr in der Reformations-Gedächtnis-Kirche
 mit anschließendem geselligem Beisammensein

Liebe Alicia,

wie schnell die Zeit vergeht! – Gut zwei Jahre ist es her, dass Du als Diakonin der Simeons- und der Reformations-Gedächtnis-Kirchengemeinden eingeführt wurdest. Damals schon zeichnete sich die immer intensiver werdende Zusammenarbeit der beiden Gemeinden ab, die nun in eine Pfarrei und ab 2025 in eine Kirchengemeinde mündet.

Als Gemeinde und Jugendiakonin hast Du Dich in diesen Prozess eingebracht, der ja gerade im Bereich der Jugendarbeit seine Ursprünge hatte. Die EJH (Evangelische Jugend Hadern) ist sozusagen die Blaupause für unser Fusionsprojekt. Von den hier gemachten guten Erfahrungen

zehren wir und hoffen, diese Erfolgsgeschichte weiter fortzuschreiben.

Als Kollegin habe ich Dich als Teamplayerin erlebt. Es war immer bereichernd, mit Dir zu überlegen, Neues anzudenken, zu planen und umzusetzen. Du brachtest zupackende pragmatische Ideen ein, die manchmal auch Althergebrachtes in Frage stellten. Für den Bereich der Arbeit mit den Konfis und vor allem den Teamenden in diesem Bereich ist m. E. eine gute Balance gelungen. Bewährtes wird weitergeführt und mit Neuem weiterentwickelt. So gibt es jetzt ein Angebot der Osternacht für unsere Konfis, deutlich mehr Praktika, bei denen Gemeinde haut-

nah erlebt werden kann und als letzte Errungenschaft eine Fahrradrallye über das ganze Gemeindegebiet von Hadern. Ich bin dankbar, dass ich mich auf Dich verlassen konnte. Arbeitsaufträge, die Du übernommen hast, wurden zuverlässig umgesetzt: z. B. Wachsplatten bestellt und ordentlich verräumt, ebenso wie Pflanzliches und Fleischliches zum Grillen rangeschafft, der Bücherflohmarkt nach Corona wieder in Schwung gesetzt, genauso wie das IYF (International Youth Festival). Nach Corona war ja die Sorge groß, dass es wohl schwierig würde. Dir ist es aber gelungen, viele neue junge Menschen anzusprechen und zu begeistern. Dabei liegt Dir eine solide Begleitung und Ausbildung am Herzen. Ein Trainee-Konzept entstand und läuft solide weiter. Schade, dass wir Deine Kompetenzen in Sachen Layout, Homepage und allem Digitalem (z. B. Insta-Stories superzeit-

nah vom Konfi-Wochenende) nicht weiter nutzen können. Da wird eine Lücke bleiben. Andererseits bleibt der frisch renovierte HACK (Haderns Absolut Coolster Keller) mit übersichtlichem Lagerraum, wo alles Material gut sortiert und griffbereit liegt.

All zu weit wird Deine neue Arbeitsstätte ja nicht von uns entfernt sein: Bei der EJM (Evangelische Jugend München) wirst Du als Referentin mitarbeiten und Verantwortung z. B. für das Kinderzeltlager an Pfingsten übernehmen, bei dem schon immer Haderner Kinder mitgefahren sind. Also ist es gar nicht so unwahrscheinlich, dass wir uns hier und da mal wieder sehen.

Für Deinen neuen Berufs- und Lebensabschnitt wünsche ich Dir, auch im Namen der Kolleginnen und Gemeinden, alles Gute und Gottes Segen. Danke, dass Du ein Stück Wegs mitgegangen bist und begleitet hast.

Michael Trimborn

Liebe Sabine,

Danke, dass Du die zweite Pfarrstelle der Reformations-Gedächtnis-Kirche im Umfang einer halben Stelle bis zu ihrem Wegfall im Sommer dieses Jahres übernommen und gestaltet hast. Es war und ist ein Wagnis eine Stelle zu übernehmen und zu wissen: Es ist nicht von Dauer und nach mir kommt was Neu-

es. Was kann ich da wie bewegen und so initiieren, dass es Zukunft hat?

Damit hast Du Dich auf einen Prozess eingelassen, der nicht nur RefGed, sondern auch evangelische Kirche in Hadern verändert. Dieser Prozess steht nicht für sich, sondern ist eingebunden in gesamtgesellschaftliche und kirchliche Umbrüche. Kirche, wie wir sie ken-

Herzliche Einladung zum
Verabschiedungsgottesdienst mit Dekanin
Dr. Claudia Häfner am 9. Juni um 10.30 Uhr
in der Reformations-Gedächtnis-Kirche
mit anschließendem geselligem Beisammensein



nen, wird es in Zukunft immer weniger geben. Konzentration und Profil sind gefragt, an Deiner Pfarrstelle wird es besonders deutlich.

Der Auftrag umfasste die Arbeit mit Kindern und Familien. Am deutlichsten greifbar wurde das für mich in der Neugestaltung des Minigottesdienstes (ehemals Zwergerlgottesdienst) und dem Aufbau eines neuen Teams. Dir war es dabei von Anfang an selbstverständlich, dies gleich im Zusammenspiel mit Simeon zu denken und zu planen. Das hast Du auch in den anderen Bereichen so weit Dir möglich getan wie z. B. Familiengottesdienst, Martinsfest oder Kindergottesdienst. Dazu pflegtest Du gern die Kooperation mit Alica von Hayek. Bestes Beispiel dafür ist der Flyer zu den Angeboten für Kinder und Familien über beide Gemeinden hinweg in frischem Design. Auch erste Schritte zu einem Familiennewsletter im digitalen Bereich sind getan.

Als Kollege habe ich Deine strukturelle und konzeptionelle Klarsicht genossen. So hast Du die Moderation in unseren 14tägigen Hauptamtlichen-Treffen übernommen, Themen eingebracht, Sit-

zungen geleitet und zu Ergebnissen geführt. Reflektorisch warst Du immer auf der Höhe; gut dass Du bei den jetzt anstehenden strukturellen Klärungen (Aufgabenaufteilung für die Kirchengemeinde Hadern mit zwei Pfarrstellen und einer theologisch-pädagogischen Stelle) mit dabei bist.

Und dann hatte ich noch den Eindruck, dass Dir die Begleitung von Menschen besonders am Herzen liegt, Tauf- und Beerdigungsgespräche hast Du mit Leidenschaft geführt. Vielleicht liegt das auch mit an Deiner Zusatzausbildung, die nun ebenfalls dem Ende entgegen geht. Damit eröffnen sich für Dich neue berufliche Perspektiven und ich bin gespannt, was und wie es im Sommer/Herbst für Dich weitergeht. Für diesen neuen Berufs- und Lebensabschnitt wünsche ich Dir, auch im Namen der Kolleginnen und Gemeinden, alles Gute und Gottes Segen. Danke, dass Du Dich auf das Wagnis „Hadern auf Zeit“ eingelassen und uns begleitet hast.

Michael Trimborn

Neu im RefGed-Sekretariat

Liebe Gemeindemitglieder,



mein Name ist Veronika Keller und seit dem

1. Dezember 2023 bin ich die Nachfolgerin von Anneliese Welther im Sekretariat der Reformations-Gedächtnis-Kirche.

Ich bin 67 Jahre alt, d.h. ich war bereits im

Ruhestand. Gerne möchte

ich jedoch mit meiner Zeit noch eine sinnvolle Aufgabe erfüllen.

Ich habe zwei erwachsene Kinder und zwei Enkelkinder. Aufgewachsen bin ich in der Region Konstanz am Bodensee. Es war immer ein Wunsch von mir,

in München zu leben, wo ich nun seit 29 Jahren bin.

Als gelernte Bankkauffrau arbeitete ich viele Jahre in meinem Beruf. Die letzten Berufsjahre war ich bei der katholischen Kirche in der Buchhaltung tätig. In meiner Freizeit bin ich gerne „draußen“, in den Bergen, im Grünen, beim Sporteln, am Wasser und gerne kulturell unterwegs. Zum Ausgleich bin ich auch selbst gerne kreativ.

Als Pfarramtssekretärin der Reformations-Gedächtnis-Kirche bin ich für Sie die erste Ansprechpartnerin in allen Belangen. Ich freue mich bereits darauf, Sie kennenzulernen und grüße Sie herzlich!

Veronika Keller

Impressum

2. Gemeindebrief der Evang.-Luth. Reformations-Gedächtnis- und Simeongemeinde München

Redaktion: Pfr. Heike Immel (v.i.S.d.P.), Michael Heinrich (CvD), Sebastian Wagner, Dr. Wilhelm Oppenrieder

Layout: Marion Riedl, Schliersee

Auflage: 4.400 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Verteilung: Kostenlos durch ehrenamtliche Gemeindemitglieder an alle evangelischen Haushalte. Wenn Sie keine Zustellung wünschen, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit.

Namentlich gekennzeichnete Artikel enthalten die Meinung des Autors, nicht notwendigerweise der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder nur auszugsweise abzdrukken. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Sommer 2024): Donnerstag, 9. Mai 2024

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

Bibelgesprächskreis <u>Termine:</u> 18.4., 2.5., 23.5., 20.6. Weitere Termine bitte telefonisch erfragen bei Pfrin. Heike Immel, ☎ 0171-788 35 21	SimeonsHaus	ca. alle 3 Wochen, donnerstags	19.00
Philosophischer Gesprächskreis Pfr. i.R. Otto Kietzig, ☎ 56 47 39	Augustinum	Letzter Frei- tag/Monat	19.00
Ökumenischer Gesprächskreis Leiterin: Dr. Georgine Lerch, ☎ 08671-1600 oder 71483 66	Bücherei von St. Ignatius Haderner Stern	2. Donners- tag/Monat, außer Ferien	19.00
Ökumenische Exerzitien im Alltag Pfrin. Heike Immel und Ursula List	SimeonsHaus	4.3., 11.3., 18.3.	19.30

für Kreative

BAKE – soziale Werkstatt Für jeden der Lust hat, zu werkeln, basteln, reparieren	SimeonsHaus	in den Ferien nach Absprache	
„Basarkreis“ Auskunft im Simeon-Pfarrbüro, ☎ 74 01 52-0	SimeonsHaus	Letzter Donnerstag im Monat	14.00 -18.00
Nähkreis Waltraud Schwarz, ☎ 74007 90	RefGed- Bastelraum	Montag	9.00 - 13.00

Kirchenmusik

Kirchenchor Michael Pfeiffer, ☎ 89 40 44 47	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch und ggf. Samstag	20.00 10.00
Posaunenchor Wolfgang Metzenmacher, ☎ 864 14 20	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag und Freitag	18.30 - 20.00
Veeh-Harfen-Gruppe Gabriele Bauer, ☎ 083 72- 427 49 31	RefGed- Gemeindesaal	14-tägig, freitags	9.30 -11.00

für Erwachsene

Besuchsdienstkreis Infos: ☎ 714 68 63	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat Austausch- runde	
„Maenna“-Gruppe Ralph Schoeller, ☎ 71 87 16	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat	
RefGed-Seniorenkreis (siehe S. 20) Annemarie Heinrich, ☎ 71 01 92 27	RefGed- Gemeindesaal	1x/Monat, dienstags	14.30 - 16.00
Simeon-Senioren-Nachmittag (siehe S. 20) Informationen bei Pfrin. Heike Immel	SimeonsHaus	2. Donners- tag/Monat	

für Jugendliche

Gruppen der Evangelischen Jugend Hadern (EJH)

Informationen: ✉ ej-hadern@gmx.de

Jugendtreff „HACK“ Offener Treff für ehrenamtliche Jugendmitarbeiter und für interessierte Jugendliche	RefGed- Jugendkeller	1. Mittwoch+ 2.+3.+4. Donnerstag/ Monat	19.00 - 22.00
IYF, Sommerfreizeit Alicia von Hayek, ☎ 0151-40 33 95 16		nach gesonderter Ankündigung	

Mitarbeiterkreis

Basti Blei, ✉ ej.hadern@gmx.de

für Kinder und Familien

„Die Bienenkinder“ (Kinderspielgruppe) Für Kinder ab ca. zwei Jahren Damaris Fritz, ☎ 0157-33 18 05 91 Andrea Henze, ☎ 0177-910 33 55	SimeonsHaus	Dienstag und Donnerstag, außer in Schulferien	8.45 - 11.45
Musikalische Früherziehung Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch	15.30 - 16.15

Musik-Karussell Für 2,5-4 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch	16.30 -17.30
Musikkiste Für 1-2,5 Jahre (mit Begleitung) Anne Weis, ☎ 0152-03 38 12 97	RefGed- Gemeindesaal	Mittwoch	9.15 -10.00 Mittwoch 10.15 -11.00
Rhythmik und darstellendes Spiel Christine Klankermayer, ☎ 72 30 19 58	RefGed- Gemeindesaal	Dienstag	9.00 -10.15 Dienstag 14.30 -17.30
Spielgruppe für Eltern und Großeltern mit ihren Kindern ab 6 bis ca. 24 Monate Johanna Ehrlich-Schneider, ☎ 0172-822 96 37	SimeonsHaus	Freitag, außer in Schulferien	9.00 -10.30

Hilfe und Unterstützung

Beratung in Akutfällen

(Ihre Nummer wird nicht übermittelt.)

Evangelische Telefonseelsorge

Evangelisches Beratungszentrum

Notruf für Suchtgefährdete

Landwehrstr. 15, Rgb.

gebührenfrei:

☎ 0800 – 111 0 111

☎ 59 04 80

☎ 28 28 22

Evangelische Briefseelsorge

✉ seelsorgereferat@elkb.de

Postfach 600306

81203 München

**Beschwerdestelle für Probleme
in der Altenpflege**

Burgstraße 4

80331 München

☎ 2 33 - 9 69 66

✉ staetdische_beschwerdestelle.altenpflege@muenchen.de

www.muenchen.de/beschwerdestelle-altenpflege

Nachbarschaftshilfe Neuhadern e.V., Stiftsbogen 93

☎ 700 28 00

Nachbarschaftshilfe Blumenau

Rolf-Pinegger-

Straße 5 und 7

☎ 45 20 70 60

Zentrale Diakoniestation

München West/Sendling

im Evang. Pflege-

dienst München

☎ 322 08 60



Wir sind für Sie da

Hauptamtlich in RefGed und Simeon

Michael Trimborn, Pfarrer (R) ☎ 71 01 91 04
✉ michael.trimborn@elkb.de

Sabine Huber, Pfarrerin (R) ☎ 0151-40787655
✉ sabine.huber@elkb.de

Heike Immel, Pfarrerin (S) ☎ 0171-788 35 21
✉ heike.immel@elkb.de ☎ 74 01 52-14

Sprechzeit nach Vereinbarung

Alicia von Hayek, Diakonin ☎ 0151-40339516
Kinder- und Jugendarbeit (R+S)
✉ alicia.vonhayek@elkb.de

Evang. Jugend Hadern
✉ ej-hadem@gmx.de

Seelsorge im Augustinum

Sarah Fischer-Röhrhl, Pfarrerin ☎ 7096-1136
Christine Winkler ☎ 7096-1120

Seelsorgerinnen im Wohnstift Augustinum
Anna Ammon, Pfarrerin ☎ 7097-5126
Evang. Klinikseelsorge in der Stiftsklinik

Seelsorge im Klinikum Großhadern

Tanja Reger, Pfarrerin ☎ 4400-74552
✉ tanja.reger@med.uni-muenchen.de

Annette Steck, Pfarrerin ☎ 4400-77552
✉ annette.steck@med.uni-muenchen.de

Katja Frör, Sekretärin ☎ 4400-74554
✉ katja.froer@med.uni-muenchen.de

Pfarramt Reformations-Gedächtnis-Kirche

Veronika Keller, Sekretariat (R)
Ebernburgstraße 12, 81375 München
☎ 7146863
✉ pfarramt.refged-m@elkb.de

Öffnungszeiten

Mittwoch 10.30–12.00 Uhr
Anrufbeantworter außerhalb der Öffnungszeiten

Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.refged.de

Spendenkonto RefGed: Münchner Bank
DE68 7019 0000 0000 2893 45
BIC: GENODEF1M01

Pfarramt Simeonskirche

Tanja Mark, Sekretärin (S)
Violenstraße 6, 80689 München
☎ 740152-0
✉ pfarramt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch, Donnerstag 15.00–17.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch 10.00–12.00 Uhr
Freitag geschlossen

Aktuelle Nachrichten auf der Homepage unter
www.simeonskirche-muenchen.de

Spendenkonto Simeon: Stadtparkasse München
DE08 7015 0000 0062 2062 22
BIC: SSKMDEMM

Vertrauensleute des Kirchenvorstands

Andree Dammann (R) ☎ 70065154
Annemarie Heinrich (R) ☎ 71019227
✉ annemarieheinrich@web.de

Christine Mangelsdorf (S) ☎ 0174-2515158
✉ christine.mangelsdorf@gmx.de, ☎ 54612377

Dr. Markus Raeder (S) ☎ 0175-3715999
✉ markus.raeder@gmx.de

Umweltausschuss des Kirchenvorstands (S)
✉ umwelt.muenchen-simeonskirche@elkb.de

Kirchenmusik

Annette Schörner
Kirchenmusikerin (R) ✉ as@annetteschoerner.de

Michael Pfeiffer
Leiter Kirchenchor (R) ☎ 89404447

Dr. Vladimir Steingard
Organist (S) ☎ 8205058

Mesner*in/Hausmeisterdienst über Pfarramt

A. Welther, Q. Drini (R) ☎ 7146863
Georg Bercea (S) ☎ 740152-0